

Die Europäische Union der Hörakustiker e. V.

Mit ca. 700 Mitgliedern ist die Europäische Union der Hörakustiker (EUHA) die älteste Standesorganisation der Hörakustiker in Europa. Als UHA (Union der Hörgeräteakustiker e. V.) wurde sie 1960 in Würzburg gegründet und stand 25 Jahre lang unter der Leitung von Dr. phil. nat. Werner Pistor. 2004 wurde die UHA zur EUHA. Der Hintergrund: Aufgrund der immer stärker werdenden gesetzgeberischen Tätigkeiten der Europäischen Union (EU) soll gewährleistet sein, dass die Mitglieder der Organisation europaweit wirksam vertreten werden. Zum 1. September 2016 hat sich die Berufsbezeichnung in Hörakustiker geändert. Die Europäische Union der Hörgeräteakustiker e. V. hat in ihrer Mitgliederversammlung am 19. Oktober 2016 beschlossen, den Verbandsnamen der neuen Berufsbezeichnung anzupassen und sich in Europäische Union der Hörakustiker e. V. umzubenennen.

Die EUHA richtet seit 1960 den Internationalen Hörakustiker-Kongress aus. Er ist weltweit der bedeutendste Fachkongress der Branche. Der Kongress umfasst gleich zwei Highlights: zum einen das umfangreiche, vielseitige und anspruchsvolle Vortragsprogramm mit namhaften Experten; zum anderen die Industrieausstellung, die den hohen aktuellen Stand, aber auch die zukunftsweisenden Neuheiten der Hörgeräteversorgung und -technologie präsentiert.

Ziele der EUHA

Die EUHA führt alle zusammen, die sich professionell mit Hörsystemversorgung beschäftigen. Sie ist Plattform für fachwissenschaftlich interessierte Hörakustiker, Wissenschaftler, Ärzte und interessierte Laien, die sich im Interesse einer bestmöglichen Versorgung der Schwerhörigen fachlich fortbilden wollen. Auf diese Weise möchte die EUHA allen, die mit der Rehabilitation beschäftigt sind, eine Plattform geben und ihnen ein qualitätsorientierter Partner sein. Ziele der EUHA sind außerdem die Pflege des Gemeinsinns, einer verantwortungsvollen Berufsauffassung und der Standesehre der Mitglieder, letztere mit einer eigenen Ehrenordnung. Während sich die EUHA um die fachwissenschaftliche Arbeit innerhalb des Berufsstandes organisiert, werden Hörakustiker berufspolitisch von der Bundesinnung der Hörakustiker KödR vertreten.

Weitere Aktivitäten der EUHA

In der EUHA sind auf nationaler und internationaler Ebene Hörakustiker und Wissenschaftler gemeinsam tätig. Ein reger Informationsaustausch auf hohem fachlichem Niveau sorgt dafür, dass die Mitglieder stets umfassend über neueste Entwicklungen aus dem In- und Ausland informiert sind.

Regionaltreffen, Seminare und Landestagungen dienen der praxisbezogenen Information und der Vertiefung der Fachkenntnisse. Ebenso spielt der Informationsaustausch auf internationalen Kongressen eine wichtige Rolle.

Die EUHA arbeitet mit der Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) zusammen. Sie ist für die Öffentlichkeitsarbeit der Branche zuständig und informiert bundesweit zum Thema Hören. Die EUHA ist eng mit der Forschungsgemeinschaft Deutscher Hörgeräte-Akustiker

verbunden. Im Rahmen des Internationalen Hörakustiker-Kongresses wird jährlich der Förderpreis der Stiftung Forschungsgemeinschaft Deutscher Hörgeräte-Akustiker verliehen.

Seit 2010 verleiht die EUHA jährlich den EUHA-Förderpreis zur Förderung des Branchennachwuchses, seit 2014 den European Phoniatics EUHA Hearing Award, der alle zwei Jahre an Wissenschaftler aus dem Bereich Phoniatrie vergeben wird.

Amtierender Präsident der EUHA: Martin Blecker, Hannover

Harald Bonsel, Vizepräsident, Reinheim

Jürgen Matthies, Vizepräsident und Schatzmeister, Nienburg

Tom Aerts, Präsidiumsmitglied, Herentals, Belgien

Beate Gromke, Präsidiumsmitglied, Leipzig

Eva Keil-Becker, Präsidiumsmitglied, Koblenz

Dirk Köttgen, Präsidiumsmitglied, Köln

Werner Köttgen, Ehrenratsvorsitzender, Köln

Wolfgang Luber, Präsidiumsmitglied, München

Marc Osswald, Präsidiumsmitglied Stuttgart

Kontakt: Geschäftsstelle: Postanschrift: Neubrunnenstraße 3, 55030 Mainz, Deutschland
Tel. +49 (0)6131 28 30-0, Fax +49 (0)6131 28 30-30, URL: www.euha.org

Pressestelle: Sabine Stübe-Kirchhof, Neubrunnenstraße 3, 55116 Mainz, Deutschland
Tel. +49 (0)6131 28 30-14, Fax +49 (0)6131 28 30-30, E-Mail: presse@euha.org